

Montag, 24. Januar 2022

## Zukünftige Zahnärztinnen und Zahnärzte für den Burgenlandkreis gesucht

Der Burgenlandkreis und die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Sachsen-Anhalt suchen ab sofort gemeinsam nach Abiturientinnen und Abiturienten, die Zahnmedizin studieren und später daheim im Burgenlandkreis arbeiten wollen. Die ersten vier können sich schon bis zum 28. Februar 2022 bewerben.

In weniger als zehn Jahren wird von den circa 1.600 Zahnärztinnen und Zahnärzten in Sachsen-Anhalt gut die Hälfte in Ruhestand gegangen sein. Zudem scheiden jährlich mehr Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner aus der Versorgung aus, als neue hinzukommen. Auch im Burgenlandkreis ist mit einer solchen Entwicklung zu rechnen.

„Unsere Prognosen zeigen, dass sich das Problem nicht nur punktuell, sondern flächendeckend zeigen wird. Es gilt – jetzt – gegenzusteuern. Es freut uns deshalb umso mehr, im Burgenlandkreis einen weiteren tatkräftigen Unterstützer unserer Nachwuchsfördermaßnahmen gefunden zu haben“, so Dr. Jochen Schmidt, Vorstandsvorsitzender der KZV Sachsen-Anhalt.

Ab sofort unterstützt daher der Burgenlandkreis die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt bei ihrem Stipendienprogramm der Zahnmedizin in Kooperation mit der Universität in Pécs in Ungarn.

„Viele Menschen im Burgenlandkreis fragen sich jetzt schon, wo sie einen Hausarzt finden. Auch beim Zahnarzt drohen in den kommenden Jahren ebensolche Versorgungsengpässe. Wir unterstützen die KZV daher bei der Suche nach künftigen Studentinnen und Studenten. Gemeinsam geben wir vier Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren Traumberuf zu studieren und danach bereits in eine gesicherte Zukunft in der Heimat zu starten“, so Landrat Götz Ulrich.

Mit dem Stipendienprogramm wird es für vier heimatverbundene Abiturientinnen und Abiturienten aus dem Burgenlandkreis ab dem Wintersemester 2022/2023 möglich sein, ein deutschsprachiges Studium der Zahnmedizin an der Universität Pécs in Ungarn zu beginnen. Gemeinsam mit seinen kommunalen Unternehmen

PRESSEMITTEILUNG

übernimmt der Burgenlandkreis für diese vier Stipendiaten einen Teil der Studiengebühren. Zudem sind Zahnarztpraxen als Partner im Burgenlandkreis akquiriert, in denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten in den Semesterferien ihre Pflichtpraktika absolvieren können.

Für die Vergabe der Stipendien- und Studienplätze ist nicht nur der Abiturschnitt ausschlaggebend. Auch Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern, kognitive Fähigkeiten und die Motivation, den zahnärztlichen Beruf zu wählen, spielen eine große Rolle während des Bewerbungsverfahrens. Für das Stipendium können sich Abiturientinnen und Abiturienten mit einer Abiturnote von bis zu 2,6 bewerben. Mit dem Stipendium ist eine mindestens 5jährige Niederlassung nach dem Studienabschluss im Burgenlandkreis verbunden.

**Bewerbungen** für den Studienstart zum Wintersemester 2022/23 können **bis zum 28. Februar 2022** online eingereicht werden.

Am **27. Januar 2022** findet ab 17 Uhr ein **Info-Talk der Kassenzahnärztlichen Vereinigung via Zoom** statt. Hier wird die Möglichkeit geboten, sich über das Programm zu informieren und unverbindlich Fragen zu stellen. Weitere Informationen, die Zugangsdaten, welche Unterlagen für die Bewerbung beizubringen sind und wie das gesamte Verfahren abläuft, sind auf der Webseite [www.zahni-werden.de](http://www.zahni-werden.de) nachzulesen.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Pressestelle

Christina Vater

Telefon: 03445 73-1004

Telefax: 03445 73-1296

Email: [pressestelle@blk.de](mailto:pressestelle@blk.de)